Dreierteam moderiert jetzt den Talk im Bock

In Zukunft wechseln sich Jasmin Off, Andreas Müller und Karl-Anton Maucher ab

Von Herbert Beck

LEUTKIRCH - Bei der Gesprächsrunde „Talk im Bock“ stehen organisatorische Änderungen an. In Zukunft wird im Wechsel ein Trio diese Reihe moderieren, die im Jahr 2001 von Bernd Dassel in Leutkirch etabliert worden ist und seither viele illustre Gäste in die Stadt gebracht hat.

Neben dem bisherigen Moderator Andreas Müller, stellvertretender Chefredakteur der „Schwäbischen Zeitung“, werden dessen Kollegin Jasmin Off, Leiterin der Digitalredaktion des Blattes, und Karl-Anton Maucher, Leiter der Volkshochschule Leutkirch, jeweils bei drei Talks im Jahresverlauf die Gäste präsentieren. Dazu kommt noch traditionell im Sommer der Talk im Freien während des Altstadtsommerfestivals, um den sich Maucher kümmern wird. Vor allem prägnante Köpfe aus der Region sollen dabei zu Wort kommen.

Andreas Müller, Jasmin Off und Karl-Anton Maucher (von links) wechseln sich in Zukunft ab. FOTO: DRE

Gästesuche nicht einfach

Der Anstoß zu dem Wechsel kam von Andreas Müller: „Mir steht nicht genügend Zeit zur Verfügung, um zehn Veranstaltungen im Jahr vorzubereiten.“ Die eineinhalb Stunden auf der Bühne seien noch die leichteste Übung. Aber zu der Aufgabe des Moderators gehört in Zusammenarbeit mit dem Team des Talks immer auch die Suche nach Gästen. „Das kann sich schon mal hinziehen, bis eine endgültige Zusage vorliegt“, berichtet Müller.

Am Donnerstagabend traf sich das neue Moderatorentrio in Ravensburg, um weitere Details des Jahresprogramms zu beraten. Grundsätzlich, das stellt Karl-Anton Maucher klar, soll sich am Konzept der Veranstaltung nichts ändern, auch wenn die Arbeit jetzt auf mehr Schultern verteilt werde. „Das sind wir auch Bernd Dassel schuldig“, betont Maucher.

Am 8. Oktober 2001 hatte Dassel mit dem damaligen SWR-Direktor Willi Steul mit dem Thema „Terroristen und Taliban“ knapp einen Monat nach den Anschlägen des 11. Septembers in den USA den Talk in Leutkirch mit einem hochaktuellen Ansatz eröffnet. Aus der Idee wurde eine Erfolgsgeschichte. Maucher gibt deshalb zu, dass er bei seiner zukünftigen Rolle als Moderator „Respekt vor diesem Format“ habe. Bernd Dassel hat nun mal Marken gesetzt.

Jasmin Off freut sich aber auf diese Herausforderung. Die 30-jährige gebürtige Augsburgerin, seit zwei Jahren Redakteurin bei der Schwäbischen Zeitung in der Ravensburger Zentrale, bekennt sich als Liebhaberin von Interviewformaten. Off, die in München studiert und drei Jahre lang auch bei der Süddeutschen Zeitung gearbeitet hat, fand damals vor allem Gefallen an „Mensch Otto“ im Programm Bayern 3. „Ich bin oft im Auto sitzen geblieben, wenn die Sendung noch nicht beendet war“, sagt sie. Am Talk im Bock schätzt sie, dass genügend Zeit zur Verfügung stehe. „Ich rede gern mit Menschen, aber die Erfahrung lehrt, dass es Zeit benötigt, bis sich Gesprächspartner öffnen. Hinten heraus wird es oft erst spannend. Ich hoffe, dass ich mit weiblichem Charme vielleicht noch das eine oder andere Geheimnis mehr erfahre“, meint sie. Sowohl bei den Moderatoren als auch bei den Gästen waren Frauen bislang in der Minderheit. Off will das ändern „Wir haben doch viele spannende Frauen im Land, die etwas zu erzählen haben“, davon ist die zukünftige Moderatorin überzeugt, die auch Erfahrung vor der Kamera besitzt. Noch steht allerdings nicht fest, ob Jasmin Offs erster Gast weiblich oder männlich ist.

Auch Karl-Anton Maucher, dessen VHS den „Talk im Bock“ veranstaltet, räumt ein, dank Jasmin Off könnte mehr jüngeres und weiblicheres Publikum für den Talk gewonnen werden. Andreas Müller wird allerdings am 16. März erst einmal im früheren Fußballtrainer Otmar Hitzfeld einen männlichen Hochkaräter als Gegenüber haben. Ganz frauenfrei war der Talk aber auch in der Vergangenheit nicht. Auf der Gästeliste finden sich Namen wie Maria Walliser, frühere Schweizer Alpin-Skifahrerin, oder auch Fernsehmoderatorin Judith Rakers. Stefanie Freifrau zu Guttenberg (2009) ist ebenfalls nach Leutkirch gekommen.

Andreas Müller, der auf Raimund Haser als Moderator gefolgt war, hat einen Talk mit einer Frau freilich nicht in bester Erinnerung. Nancy Holten, die als Niederländerin in der Schweiz gegen Kuhglockengeläut gekämpft hatte, sei ein harter Brocken gewesen. Als für ihn bislang nettesten Talk nennt er das Gespräch im Dezember 2016 mit Wieland Backes. „Das war locker und unterhaltsam.“